

ERSTER VERHANDLUNGSTAG

Freitag, den 19. April 1946 – Vormittags-Sitzung

BEGRÜSSUNG DES PARTEITAGES

Der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Deutschlands, Wilhelm Pieck, eröffnet den Parteitag um 10 Uhr 25 Minuten.

Wilhelm Pieck: Genossinnen und Genossen! Der Parteitag der Kommunistischen Partei Deutschlands ist eröffnet.

Es ist der 15. in der Reihe der Parteitage, die seit der Gründung unserer Partei am 30. Dezember 1918 einberufen wurden, wobei ich die beiden während der Illegalität in der Hitlerzeit abgehaltenen Parteikonferenzen, die Brüsseler Parteikonferenz im Oktober 1935 und die Berner Parteikonferenz im Januar 1939, einrechne. Vordem fand der letzte legale Parteitag, der 12., im Juni 1929 in Berlin-Wedding statt.

Die Geschichte unserer Partei umfaßt, einschließlich der Spartakuszeit, dreißig Jahre einer schweren Kampfzeit, in der sie alle ihre Kräfte im Kampfe gegen die Feinde der Arbeiterklasse, für die nationalen Interessen unseres Volkes, für Frieden und Völkerverständigung, für eine den Einfluß der werktätigen Massen sichernde Demokratie, für die Verbesserung ihrer Lebenshaltung und für die Einheit der Arbeiterklasse einsetzte. Die Partei hat in diesem Kampfe große und schwere Opfer gebracht.

Es gehört zu unserer heiligen Tradition, auf unseren großen Parteitagen unser erstes Wort den Helden zu widmen, die der Kampf aus unseren Reihen gerissen hat. (Die Delegierten erheben sich.) Ihre Zahl ist sehr groß. Viele Zehntausende sind es, Zehntausende der